

Act vertritt nur der Text und fünf Illustrationen. Der vierte Act wird durch eine Sonate eingeleitet und beginnt die 1. Scene mit einem Arioso in Verbindung mit einem Recitativ und einer originell instrumentierten Arie. Die nachfolgenden Scenen bereichern den vierten Act mit einfachen Recitativen, einer Sinfonie als Einleitung zu einem größeren Recitativ, zu zwei Chören di Ministrì. Die 4. Scene enthält eine umfangreiche Arie mit instrumentiertem Chor. Und so wechseln von Scene zu Scene Recitative, Arien, Wechselgesänge, wie auch Chöre in der mannigfältigsten Weise. Der fünfte Act ist wieder nur durch den Text und die Illustrationen dargestellt.

Zur genaueren Orientierung bei Aufführungen einzelner Nummern diene für jeden Dirigenten die Einleitung des II. Theiles des dritten Bandes, und die Einleitung des II. Theiles des vierten Bandes.

Linz.

Professor i. P., Engelbert Vanz.

- 27) **Leben des heiligen Johannes Baptista de Rossi,**
Canonicus zu St. Maria in Cosmedin in Rom. Von P. Franz B.
Leitner, C. Ss. R. Mit Druckgenehmigung des bischöfl. Ordinariates
Regensburg und Erlaubnis der Ordensobern. Regensburg, Nationale
Verlagsanstalt, früher G. J. Manz, 1899. VIII und 356 Seiten in 8°.
Preis M. 3.— = fl. 1.80. (Mit Bildnis des Heiligen und der Collegiat-
kirche St. Maria in Cosmedin.)

Der hochwürdige Verfasser hat uns einen christlich-socialen Priester in der Praxis vor Augen geführt. Ja, so muss man als Priester leben und wirken wie der heilige Johannes Baptista de Rossi, um auch in unseren Tagen den gesunkenen katholischen Glauben zu Ehren zu bringen. Darum ist diese Biographie so lehrreich für Priester. Lehrreich ist dieses Buch auch für den Laien. Er sieht daraus, dass seeleneifrige Priester wahre Freunde des Volkes sind. Wie viele Arme hat der Heilige durch seine Mildthätigkeit aus dem Proletariat in den Mittelstand erhoben! Die Paupertas ist oft Ursache der Unsitthlichkeit. Wie der Priester nicht predigen soll, ist in dem Buche trefflich geschildert. Lehrreich ist das Capitel „Indien in Rom.“ Die einzige Stelle Js. 64. 6 ist nur lateinisch gegeben und mit gutem Grunde. Das Buch wurde heuer bei den Priesterexercitien in Wien als Tischlesung verwendet. Es sei Priestern und Laien empfohlen.

Wien, Pfarrer Altlerchenfeld.

Carl Krasa, Cooperator.

- 28) **Erste allgemeine österreichische Pilgerfahrt ins heilige Land** zur Feier des diamantenen Priesterjubiläums Sr. Heiligkeit Papst Leo XIII. und des goldenen Regierungsjubiläums Sr. apostolischen Majestät Kaiser Franz Josef I. vom 12. April bis 16. Mai 1898. Im Auftrage des Comité verfasst von Mathias Eisterer, Pfarrer in Wiener-Neudorf. Mit 100 Illustrationen, 3 Titelbildern, 5 Plänen und einer großen Pilgergruppe. Wien 1898. Selbstverlag. „St. Norbertus“-Buch- und Kunstdruckerei. XIV und 373 S. Preis gebunden fl. 3.50 = M. 7.—.

Ein fleißiges Sammelwerk! Hat es auch nicht jenen Wert, wie das Dr. W. Keppler'sche Werk über das heilige Land, so erfüllt es doch mit Freude uns Österreicher. Der Verfasser lässt meist Documente, wie z. B. Aufrufe, Tradé, Briefe &c. sprechen. Er weiß alle Begebenheiten so geschickt